

013b Dem Teufel widerstehen (Himmel und Hölle)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Was bedeutet es, dem Teufel zu widerstehen? Fünf Punkte, die du wissen solltest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um die Listen des Teufels.

Thema heute

Diese Woche dreht sich unser Nachdenken um den Teufel. Als Christen halten wir ihn nicht für eine Märchenfigur oder einen Serienhelden, sondern für eine grausame Realität, der wir uns entweder in aller Ernsthaftigkeit stellen oder wir werden geistlich vor die Hunde gehen.

*Jakobus 4,7: Unterwerft euch nun Gott! **Widersteht** aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.*

Widersteht aber dem Teufel. Das ist die Aufforderung, um die es diese Woche gehen soll. Widerstand leisten ist etwas unglaublich Aktives. Ich lese gerade Prinz-Eisenherz-Comics an meinem Ruhetag und da gibt es eine Geschichte nach der anderen, in der es um die Belagerung einer Burg geht. Und der Held gewinnt immer – logisch – aber nur, weil er Widerstand leistet, sich seinem Schicksal nicht einfach ergibt, nachdenkt, die Listen der Gegenseite durchschaut und klug kontert.

Und genau das sollen wir auch tun:

*Epheser 6,10-12: Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! 11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die **Listen des Teufels bestehen könnt** 12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.*

Wir stehen in einem Kampf und unser Auftrag ist es, die Listen des Teufels zu durchschauen, um den *geistigen Mächten der Bosheit*, die eine Welt in *Finsternis*, also in geistlicher Dunkelheit, beherrschen,... um diesen *Mächten*

Paroli zu bieten¹. Der Teufel ist besiegt, aber er ist immer noch listig dabei, dieser Welt so viel Schaden wie möglich zuzufügen. Aber wir sind nicht hilflos. Wir haben die *Waffenrüstung Gottes*, damit beschäftigen wir uns morgen und übermorgen, und wir kennen seine Tricks – jedenfalls dann, wenn wir die Bibel lesen. So wie Paulus im Fall der Korinther zuversichtlich schreiben kann:

2Korinther 2,11: damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden; denn seine Gedanken sind uns nicht unbekannt.

Und was ich dir jetzt vorstellen will, das sind die Top 4 Angriffsmodi des Teufels auf dein Leben.

Ich fasse sie erst einmal zusammen: Er will dir Angst machen. Er will, dass du auf Lehren von Dämonen hörst. Er will, dass es dir im Umgang mit Menschen an Liebe und Barmherzigkeit fehlt. Er will, dass du Lügen glaubst.

Vier Beispiele aus der Bibel:

Petrus verleugnet Jesus. Dahinter steckt Angst. Und die Angst ist das Resultat von angstmachenden Umständen, die der Teufel so choreografiert, dass Petrus fällt. Und das, obwohl er gewarnt war:

Lukas 22,31: Der Herr aber sprach: Simon, Simon! Siehe, der Satan (ein anderer Name für den Teufel) hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen.

Sichten gehört als Begriff zur Getreideernte. Es ist der Prozess, bei dem man Spreu und Weizen trennt. *Sichten* steht also für das Trennen des Brauchbaren vom Unbrauchbaren. Und hier ist *Sichten* ein Bild für Versuchung. Der Teufel hat bei Gott den Antrag gestellt, die Jünger prüfen zu dürfen, ihnen das Leben schwer machen zu dürfen. Und er hat dazu nicht nur die Erlaubnis bekommen, sondern es gelingt ihm, Petrus dazu zu bringen, dass er drei Mal den Herrn Jesus verleugnet. Jetzt verstehen wir vielleicht, warum Petrus im 1Petrus den Teufel als einen brüllenden, also Angst einflößenden Löwen beschreibt. Er hatte ihn so erlebt!

1Petrus 5,8.9a: Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. 9 Dem widersteht standhaft durch den Glauben,

Punkt 1: Er will dir Angst machen.

Punkt 2: Er will, dass du auf Lehren von Dämonen hörst.

1Timotheus 4,1.2a: Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten, 2 durch die Heuchelei von Lügenrednern,

Lügenredner, Irrlehrer, falsche Propheten, Antichristen... der Teufel als Gott dieser Welt, der in den Ungläubigen wirkt benutzt diese Menschen, die er

verführt hat, damit sie ihre Zuhörer verführen. Wenn wir auf sie und auf die falschen Geister hören, die durch sie reden, dann wird es für unseren Glauben gefährlich. Irrlehre nicht zu erkennen, einem Irrlehrer zu folgen – und würde er noch so nett daherkommen, noch so viele Zeichen und Wunder und Heilungen tun, noch so viele Prophetien äußern, noch so viele Dämonen austreiben... - durch falsche Lehre zieht ein falscher Geist in mein Leben ein (vgl. 2Korinther 11,4) und mit ihm das Verderben.

Punkt 3: Er will, dass es dir im Umgang mit Menschen an Liebe und Barmherzigkeit fehlt.

Der Teufel ist nie für gute Beziehungen! Und genau in dem Moment, wo wir im Recht sind, greift er uns an. Schönes Beispiel:

Epheser 4,26.27: Zürnet, und sündigt dabei nicht! Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn, 27 und gebt dem Teufel keinen Raum!

Zürnet – hier geht es um gerechtfertigten Zorn. Und der schlägt leicht in ungerechtfertigten Zorn um. Und zwar dadurch, dass man zu lange zornig ist. Und genau das ist, was der Teufel will. Er will, dass aus gerechtfertigtem Zorn Dinge wie tief sitzender Groll und anhaltende Bitterkeit werden.

Deshalb die Warnung: *Gebt dem Teufel keinen Raum!*

Punkt 1: Er will dir Angst machen.

Punkt 2: Er will, dass du auf Lehren von Dämonen hörst.

Punkt 3: Er will, dass es dir im Umgang mit Menschen an Liebe und Barmherzigkeit fehlt.

Und ein letzter Punkt: Er will, dass du Lügen glaubst.

Bestes Beispiel: Eva. Im Paradies. Gott hatte den Menschen gewarnt:

1Mose 2,17: aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben!

Und was sagt die Schlange:

1Mose 3,4: Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben!

Alles Mumpitz, was Gott sagt. Immer dann, wenn eine Stimme dem Wort Gottes widerspricht, sei vorsichtig. Vielleicht hörst du den Teufel in dein Ohr flüstern: *Keineswegs werdet ihr sterben!* Gott meint es nicht gut mit dir...!

Was tut der Teufel, um uns reinzulegen: Im Überblick – und ich denke, ich werde dazu dieses Jahr noch einen eigenen Podcast machen, weil das Thema so herrlich praktisch ist. Im Überblick. Die Listen des Teufels. Die Top 4: Punkt 1: Er will dir Angst machen. Punkt 2: Er will, dass du auf Lehren von Dämonen hörst. Punkt 3: Er will, dass es dir im Umgang mit Menschen an Liebe und Barmherzigkeit fehlt. Punkt 5: Er will, dass du

Lügen glaubst.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Schreib dir die vier Punkte auf und präge sie dir ein.

Das war es für heute.

Vergiss nicht den Bibelvers von gestern zu wiederholen. Jakobus 4,7.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN

ⁱ Ursprünglich kommt die Redensart "Paroli bieten" (ital. "pari" = "gleich, quitt") aus dem Glücksspiel. Beim französischen Glücksspiel "Pharo" kann ein Spieler darauf verzichten, sich den Gewinn, den er mit einer Karte erzielt hat, sofort auszahlen zu lassen. Knickt er stattdessen eine Ecke der Karte um, bedeutet dies, dass er noch mal alles auf diese Karte setzt. Diesen Spielzug nennt man "Paroli bieten". Der Einsatz lohnt sich: Gewinnt der Spieler mit dieser Karten zum zweiten Mal, bekommt er den dreifachen Gewinn. (Quelle: <https://www.sprichwoerter-redewendungen.de/> 10.1.2021)